Statistischer
Monatsbericht

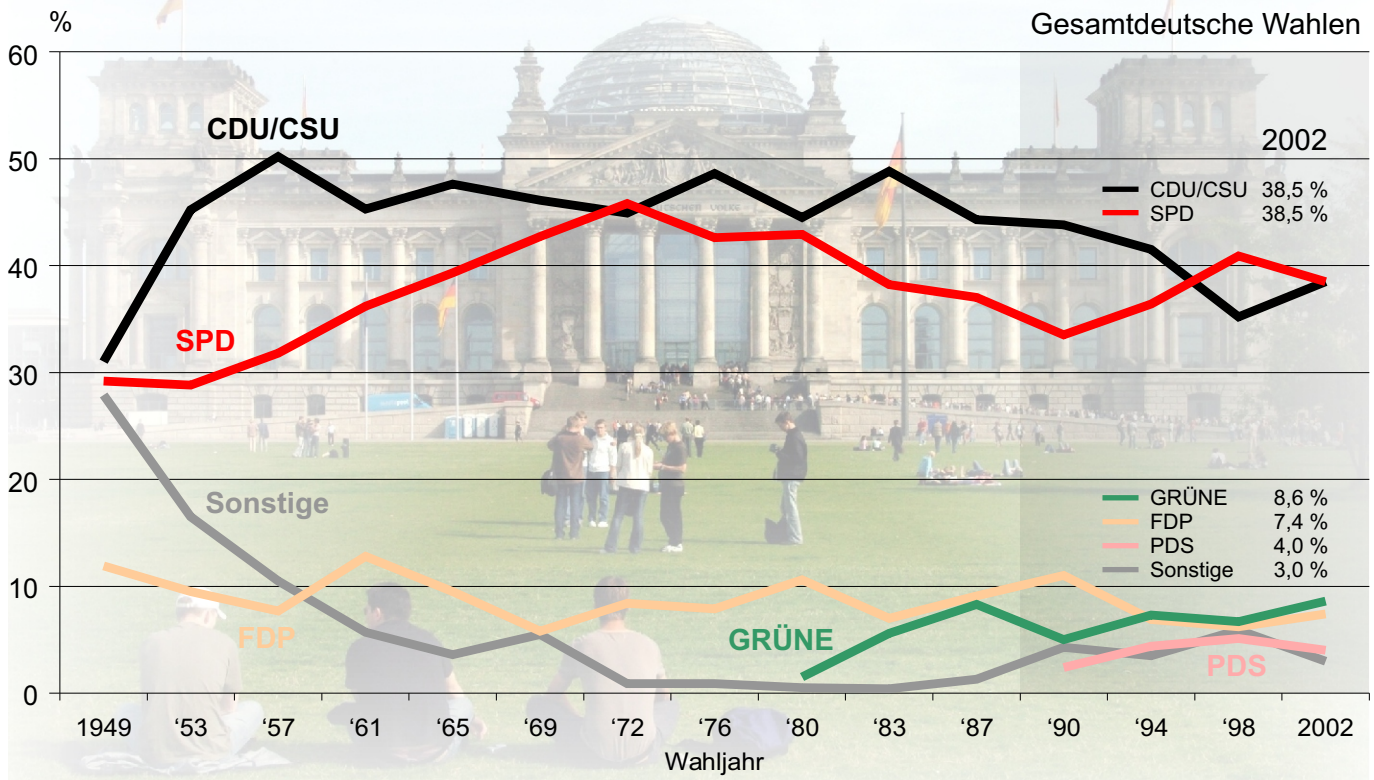
07/05

STADT REGENSBURG

PLANUNGS- UND BAUREFERAT

Vor der Bundestagswahl 2005

Ergebnisse der Bundestagswahlen seit 1949
- Zweitstimmenanteile -



Titelbild: Reichstagsgebäude, Bildnachweis: Deutscher Bundestag/Achim Melde/Lichtblick

Vorbemerkungen

Am 18. September 2005 findet die vorgezogene Wahl zum 16. Deutschen Bundestag statt. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben hat der Bundeswahlleiter, den Montag, 29. August 2005 als letzten Tag für die öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Kreiswahlvorschläge durch die Kreiswahlleiter (§ 26 Abs. 3 BWG) und der zugelassenen Landeslisten durch die Landeswahlleiter festgesetzt. Der Bundeswahlleiter muss abschließend bis zum 3. September 2005 diejenigen Landeslisten bekannt geben, die von einer Listenverbindung ausgeschlossen sind (§ 29 Abs. 3 BWG). Allein im Freistaat Bayern waren 1998 auf 22 Landeslisten 608 Bewerber zugelassen.

Informationsangebot der Stadt Regensburg

Wie bei früheren Wahlen auch, bietet das Amt für Vermessung und Statistik zu diesem Anlass ein umfangreiches, spezielles Informationsangebot zu den Ergebnissen des Wahlkreises 234 'Regensburg' auf der Homepage der Stadt.

Umfassende Daten und Analysen früherer Wahlen und Abstimmungen in Regensburg - auch die der letzten Bundestagswahl vom 22. September 2002 finden Sie bereits heute unter der Rubrik "Bürger" - "Aktuelles" - "Statistiken". Dort befindet sich der Menüpunkt "Informationen und Zahlen" und das Stichwort "Wahlen und Abstimmungen".

… am Wahlabend und in der Wahlnacht

Auch am Wahlabend und in der Wahlnacht bietet das Amt für Vermessung und Statistik einen umfassenden Informationsservice: Via Internet erhalten interessierte Nutzer die ständig aktualisierten Ergebnisse der bereits ausgezählten Stimmzettel aus Stadt und Landkreis Regensburg. Weitere Informationen über die Bereitstellung der Wahlnachtveröffentlichung werden im Vorfeld der Bundestagswahl noch bekannt gegeben.

… nach der Bundestagswahl

Für den übernächsten Tag nach der Bundestagswahl plant die Stadt Regensburg die Veröffentlichung der vorläufigen Wahlergebnisse des Wahlkreises 234 mit Grafiken, Tabellen und einer kurzen textlichen Analyse in gedruckter Form. Diese eigene, detaillierte Wahlstatistik bietet Informationen über die Wahlberechtigten und die Wahlbeteiligung auf kleinräumiger Basis, d.h. nach Stadt- und Unterbezirken sowie eine Typisierung und Klassifizierung der Wahlbezirke nach Parteien.

Die endgültigen Ergebnisse der Bundestagswahl 2005 und die Ergebnisse der eigenen Wahlstatistik werden im Internet abrufbar sein und in ein umfassendes statistisches Sonderheft „Wahlen & Abstimmungen in Regensburg 1998 bis 2005“ einfließen.

Wahlorganisation - ein Wahlkreis mehr für Bayern

Zur 15. Bundestagswahl am 22. September 2002 wurde der Vorschlag einer Reformkommission aus dem Jahre 1995, den Bundestag zu verkleinern umgesetzt. Gegenüber der 14. Wahlperiode reduzierte sich die Abgeordnetenzahl von 669 auf nunmehr 603 Sitze (inklusiv 5 Überhangmandate). In Bayern wurde die Zahl der direkt zu vergebenden Mandate von 45 auf 44 reduziert.

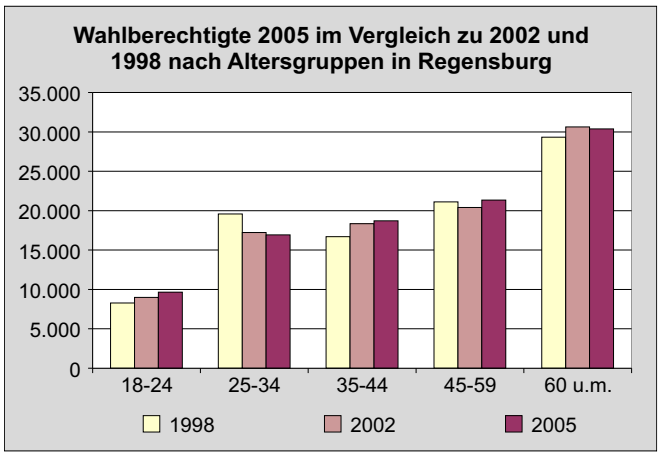
Für die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag wird die Zahl der 299 Wahlkreise im Bundesgebiet beibehalten. Der Gesetzgeber hat mit dem Siebzehnten Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes nicht unerhebliche Änderungen vorgenommen und 38 Wahlkreise neu abgegrenzt. Da die Zahl der Wahlkreise in den einzelnen Ländern deren Bevölkerungsanteil soweit wie möglich entsprechen muss, hat z.B. aufgrund geänderter Bevölkerungszahlen der Freistaat Thüringen einen Wahlkreis verloren, während der Freistaat Bayern einen Wahlkreis zusätzlich erhalten hat. Die bayerischen Wahlkreise umfassen bei der Bundestagswahl 2005 nunmehr die Nummern 214 bis 258. Der Zuschnitt des Wahlkreises Regensburg hatte sich räumlich nicht geändert, er umfasste das Stadtgebiet Regensburg und den Landkreis Regensburg - jedoch mit der neuen Ordnungsnummer 234 (bis 1998: Nr. 219).

Wahlberechtigte in Bayern und in der Stadt Regensburg

Zur Bundestagswahl 2005 sind in Bayern nach einer Schätzung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung rund 9.139.000 Wahlberechtigte aufgerufen ihre Stimmen abzugeben, das bedeutet 38.500 Wahlberechtigte mehr als bei der Wahl zum 15. Deutschen Bundestag.

Deutlich mehr als die Hälfte der Wahlberechtigten in Bayern, nämlich 4,7 Millionen oder 51,9 %, sind Frauen. Erstmals bei einer Bundestagswahl können die rund 370.000 Bayern abstimmen, die seit der Bundestagswahl 2002 wahlberechtigt wurden, also im Zeitraum vom 23. September 1984 bis 18. September 1987 geboren wurden.

Abbildung 1



Für den Wahlkreis 234 ‘Regensburg’ ist von rund 234.900 Wahlberechtigten zur Bundestagswahl 2005 auszugehen, wobei für den Landkreis die Wahlberechtigten der Europawahl 2004 zugrunde gelegt wurden.

In der Stadt Regensburg sind zum Stichtag 14. August 2005 insgesamt 96.921 Wahlberechtigte und damit rund 400 Personen mehr als 2002 zur Bundestagswahl ermittelt worden.

Die Altersstruktur der Regensburger Wahlberechtigten 2005 im Vergleich zu 2002 und 1998 zeigt Abbildung 1. Die fünf gewählten Altersgruppen entsprechen der Gliederungssystematik der Repräsentativen Wahlstatistik (WStatG), wodurch im eingeschränkten Rahmen Vergleiche und Rückschlüsse zu Auswertungen der bayerischen Ergebnisse möglich sind.

Bundestagswahlergebnisse 2002 und Wahlkreiseinteilung 2005

Um Wahlergebnisse von Bundestagswahlen vergleichen zu können, werden die Ergebnisse der vorherigen Wahlen jeweils auf die neue Wahlkreiseinteilung umgerechnet. Für die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag 2005 hat sich an der Wahlkreiseinteilung für Stadt und Landkreis Regensburg nichts geändert.

Tabelle: Amtliches Endergebnis der Bundestagswahl 2002 im Wahlkreis 234 ‘Regensburg’

	Zweitstimmen		Erststimmen	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
CSU	111.562	60,0	110.618	59,9
SPD	46.573	25,1	50.381	27,3
GRÜNE	15.355	8,3	10.044	5,4
FDP	6.726	3,6	6.948	3,8
Sonstige	5.584	3,0	6.833	3,7
Insgesamt	185.800	100,0	184.824	100,0

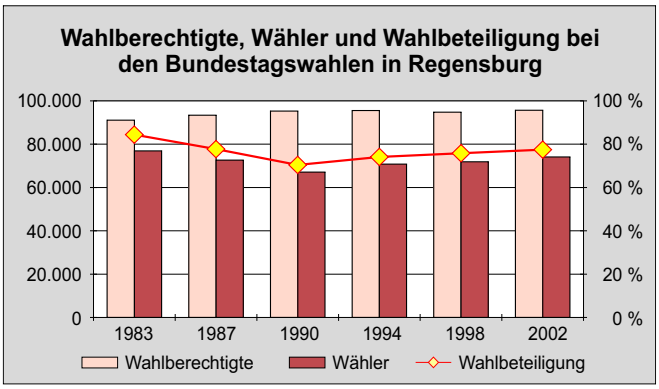
Für den Wahlkreis 234 ‘Regensburg’ ist Frau Maria Eichhorn mit der Erststimmenmehrheit von 59,9 % als Direktkandidatin in den 15. Deutschen Bundestag eingezogen.

Bisherige Wahlbeteiligung in Bayern und in Regensburg

In Bayern lag die Wahlbeteiligung bei Bundestagswahlen bis zur Wahl 2002 stets um 2 bis 3,5 Prozentpunkte unter dem Bundesdurchschnitt, jedoch jeweils deutlich - mit 2,8 bis 4,1 Prozentpunkten - über den Regensburgwerten. Bei der Bundestagswahl 2002 hat die Kanzlerkandidatur von Herrn Ministerpräsidenten Edmund Stoiber bewirkt, dass die Wahlbeteiligung in Bayern (81,6 %) erstmals über dem Bundesdurchschnitt (79,1 %) lag.

Insgesamt waren zur Bundestagswahl 2002 im Wahlkreis 234 ‘Regensburg’ 231.583 Wahlberechtigte aufgerufen ihre Stimme abzugeben. Die Wählerinnen und Wähler des Landkreises folgten diesem Aufruf zu rund 84 %, während die Wahlberechtigten der Stadt Regensburg nur zu rund 77 % zur Urne schritten.

Abbildung 2



In Regensburg ist die Wahlbeteiligung bei Bundestagswahlen von 1972 (88,7 % - dem bisher höchsten Anteil!) bis 1990 (70,4 %) kontinuierlich stark zurückgegangen. Bei den folgenden drei Wahlen seit 1994 haben sich die Werte von 74,1 % über 75,8 % auf 77,5 % in 2002 gleichmäßig erhöht. Die Wahlbeteiligung 2002 hat in Regensburg fast mit dem Wert des Jahres 1987 (77,7 %) gleichgezogen. Hoffentlich hält dieser Trend an.

	Mai		Juni		Juli	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005
Bevölkerungsstand [1]						
Insgesamt	149.365	150.396	149.252	150.295	148.964	150.147
davon Deutsche	135.557	136.819	135.493	136.605	135.295	136.468
Ausländer	13.808	13.577	13.759	13.690	13.669	13.679
(in %)	9,2	9,0	9,2	9,1	9,2	9,1
darunter Hauptwohnungsbevölkerung [2]	.	.	129.062	.	.	.
Saldo gegenüber Vorjahresmonat	+ 2.046	+ 1.031	+ 1.945	+ 1.043	+ 1.783	+ 1.183
davon Natürlicher Saldo	- 160	- 159	- 137	- 187	- 110	- 212
Wanderungssaldo	+ 2.206	+ 1.190	+ 2.082	+ 1.230	+ 1.893	+ 1.395
davon Deutsche	+ 1.725	+ 1.262	+ 1.686	+ 1.112	+ 1.591	+ 1.173
Ausländer	+ 321	- 231	+ 259	- 69	+ 192	+ 10
Bevölkerungsbewegung						
Lebendgeborene insgesamt	109	88	101	115	102	89
darunter Deutsche	94	75	81	100	79	76
Gestorbene insgesamt	112	119	101	143	80	92
darunter Deutsche	110	116	98	139	75	91
Natürlicher Saldo insgesamt	- 3	- 31	-	- 28	+ 22	- 3
darunter Deutsche	- 16	- 41	- 17	- 39	+ 4	- 15
Zugezogene insgesamt	954	632	689	848	734	764
darunter Deutsche	748	490	496	570	546	575
Weggezogene insgesamt	730	714	802	921	1.044	909
darunter Deutsche	564	514	567	747	790	706
Wanderungssaldo insgesamt	+ 224	- 82	- 113	- 73	- 310	- 145
darunter Deutsche	+ 184	- 24	- 71	- 177	- 244	- 131
Bevölkerungssaldo insgesamt	+ 221	- 113	- 113	- 101	- 288	- 148
darunter Deutsche	+ 168	- 65	- 88	- 216	- 240	- 146
Eheschließungen [3]	123	162	126	136	94	117
Ehescheidungen	64	56	30	51	56	60
Einbürgerungen	24	23	15	22	26	19
Bau- und Wohnungswesen [4]						
Bauvorhaben insgesamt	25	28	16	45	33	51
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	9	17	9	33	20	33
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	6	13	9	24	16	32
Mehrfamilienhäuser	3	4	-	9	4	1
neue Nichtwohngebäude	5	6	2	3	3	2
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	11	5	5	9	10	16
darin Wohnungen	39	64	21	- 7	96	61
Baukosten insgesamt (in 1000 €)	7.181	18.555	3.871	20.365	10.520	13.481
darunter neue Wohngebäude (in 1000 €)	2.986	5.978	1.752	11.605	8.036	5.203
Baufertigstellungen insgesamt	16	25	21	20	29	23
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	9	15	13	13	20	15
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	7	14	12	7	18	11
Mehrfamilienhäuser	2	1	1	6	2	4
neue Nichtwohngebäude	1	1	2	2	2	2
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	6	9	6	5	7	6
darin Wohnungen	27	29	35	59	31	53
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	6	3	10	- 3	-	4
3 Wohnräumen	3	7	4	12	2	18
4 Wohnräumen	- 3	6	6	21	16	19
5 und mehr Wohnräumen	21	13	15	29	13	12
Gebäude- und Wohnungsbestand [5]						
Wohngebäude insgesamt	19.164	19.464	19.177	19.476	19.197	19.491
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	12.037	12.302	12.047	12.308	12.065	12.318
Mehrfamilienhäuser	7.093	7.126	7.096	7.132	7.098	7.137
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	76.238	76.782	76.272	76.840	76.301	76.892

	Mai		Juni		Juli	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005
Arbeitsmarkt [6]						
Arbeitslose insgesamt	10.380	11.825	10.151	11.359	10.442	11.470
davon Männer	5.809	6.259	5.559	5.944	5.554	5.844
Frauen	4.571	5.566	4.592	5.415	4.888	5.626
darunter Ausländer	1.409	1.749	1.365	1.643	1.324	1.634
Jugendliche unter 20 Jahre	246	368	253	307	377	391
ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter)	1.124	1.277	1.111	1.263	1.105	1.277
Schwerbehinderte	703	725	718	694	740	720
Arbeitslosenquote (in %) [7]	6,3	7,2	6,2	6,9	6,4	7,0
Offene Stellen	1.320	1.222	1.487	1.344	1.462	1.547
Verbraucherpreisindex für Deutschland (2000 = 100)						
Alle privaten Haushalte	106,2	108,0	106,2	108,1	106,5	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in %	+ 2,0	+ 1,7	+ 1,7	+ 1,8	+ 1,8	.
Wohnungsmiete (einschl. Nebenkosten)	104,7	105,8	104,8	105,9	104,8	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in %	+ 1,0	+ 1,1	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	.
Fremdenverkehr [8]						
Gästeankünfte insgesamt	37.180	34.490	34.950	39.335	42.662	41.777
darunter in Hotels	34.035	31.640	31.961	36.319	38.993	37.976
Auslandsgäste	7.690	7.218	7.561	7.662	10.268	10.170
Gästeübernachtungen insgesamt	62.385	60.273	59.892	67.973	70.038	71.165
darunter in Hotels	54.912	53.833	52.164	59.794	61.521	62.577
Auslandsgäste	13.974	13.707	14.501	15.311	18.022	18.674
Fremdenbetten insgesamt	3.922	4.096	3.983	4.159	3.959	4.120
Bettenbelegung in % [9]	51,3	47,6	50,1	54,5	57,1	55,7
Kraftfahrzeuge						
Zugelassene Kraftfahrzeuge [10]	91.164	88.411	91.328	88.536	90.863	88.326
darunter Pkw einschl. Kombi	76.004	74.128	76.166	74.338	75.809	74.233
Kfz-Neuzulassungen	1.028	988	1.285	1.283	879	767
Immissionsmessergebnisse [11]						
Kohlenmonoxid CO Mittelwert (Tagesgrenzwert: 10 mg/m³)	0,600	0,400	0,500	0,400	0,600	.
Kohlenmonoxid CO 98%-Wert	1,300	1,100	1,000	0,900	1,300	.
Stickstoffdioxid NO_2 Mittelwert (Jahresmittelgrenzwert: 0,04 mg/m³)	0,046	0,047	0,043	0,049	0,044	.
Stickstoffdioxid NO_2 98%-Wert	0,090	0,106	0,085	0,098	0,092	.
Feinstaub PM 10 Mittelwert (Jahresmittelgrenzwert: 0,04 mg/m³)	0,022	0,022	0,021	0,022	0,023	.
Feinstaub 98%-Wert	0,048	0,053	0,041	0,045	0,045	.
Ozon O_3 Mittelwert	0,040	0,042	0,040	0,045	0,039	.
Ozon O_3 98%-Wert (Informationswert: 0,18 mg/m³)	0,092	0,101	0,098	0,104	0,097	.

[1] Personen, die in Regensburg mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet sind. Quelle: Melderegister
[2] Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
[3] alle Eheschließungen, bei denen mindestens ein Partner in Regensburg gemeldet ist. Nicht vergleichbar mit früheren Veröffentlichungen, in denen diese Zahlen nach dem sog. Wohnortsprinzip ermittelt wurden
[4] Genehmigte bzw. einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird
[5] Fortschreibung nach der Gebäude- und Wohnungszählung 1987
[6] Geschäftsstelle Regensburg (Stadt und Landkreis Regensburg)
[7] bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen
[8] in Beherbergungsbetrieben mit mehr als 8 Gästebetten einschl. Jugendherberge
[9] (Übernachtungen x 100) : (Betten x Tage des Berichtszeitraums)
[10] ohne Bahn, Post, Streitkräfte; ohne Kfz-Anhänger
[11] Messstelle Schwanenplatz, Grenzwerte sind zeitlich gestaffelt gem. 22. BImSchV zu erreichen; alle Angaben in mg/m³

Impressum:

Herausgeber: Stadt Regensburg
Amt für Vermessung und Statistik
- Abteilung Statistik -

August 2005
Neues Rathaus, Minoritenweg 8 und 10, 93047 Regensburg
Postanschrift: Postfach 11 06 43, 93019 Regensburg
Internet: www.statistik.regensburg.de

Verantwortlich: Waldemar Hofmann, Tel. 507-1660
Sachbearbeitung: Alfred Helbrich, Tel. 507-1661 (Artikel)
Reinhold Liedel, Tel. 507-4663 (Tabellenteil)

Druck: Hausdruckerei der Stadt Regensburg

Nachdruck in Auszügen mit Quellenangabe zulässig